

Informationen über neue Therapien bei Bandscheibenvorfällen

Dr. med. Joachim Rödiger, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und Dr. med. Gerald Köhler, Oberarzt und Wirbelsäulenexperte in dieser Klinik, stellen am Mittwoch, den 4. Dezember 2019 das relativ aktuelle Thema „Endoskopische Operationen von Bandscheibenvorfällen bei akuten Rückenschmerzen vor.

Die Therapiemöglichkeiten von Bandscheibenerkrankungen bzw. Verengungen des Spinalkanals haben sich in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt. So ist es inzwischen möglich, Bandscheibenvorfälle und Verengungen endoskopisch zu behandeln.

Hierbei benötigt man im Gegensatz zur konventionellen Bandscheibenoperation mit dem Mikroskop nur noch einen Einstich, um die Kamera bis zu dem Bandscheibenvorfall bzw. bis zur Verengung vorzubringen.

Das Weichteiltrauma und die notwendige Menge Knochen, welche man von der Wirbel-

säule entfernen muss, werden bei dieser Methode deutlich reduziert. Der stationäre Aufenthalt verkürzt sich zudem auf 2-3 Tage.

Zu Voraussetzungen und exakten Vorgehensweisen informieren Dr. Rödiger und Dr. Köh-



Dr. med. Joachim Rödiger und Dr. med. Gerald Köhler informieren über endoskopische Operationen.

Fotos: Kliniken Maria Hilf

ler interessierte Besucher und Patienten am 4.12. ab 19 Uhr in kurzen Vorträgen. Für Fragen der Besucher der Veranstaltung, welche an der Viersener Str. 450 im Forum stattfindet, ist wie immer genug Zeit vorgesehen. Der Eintritt ist kostenlos.